



Essen, 14.04.2021

Liebe Eltern,

gerade haben wir per Pressekonferenz durch die Schulministerin Frau Gebauer erfahren, dass wir ab der kommenden Woche Wechselunterricht durchführen dürfen. Wir freuen uns sehr auf die Kinder!

Grundsätzlich bleibt unser Wechselmodell bestehen. Wir haben jedoch u.a. durch eine bessere personelle Ausstattung organisieren können, dass jede Lerngruppe eine Stunde mehr pro Woche erhält. Den Stundenplan und genauere Infos erhalten Sie in den kommenden Tagen durch die Klassenlehrerinnen.

Notbetreuung:

Für die Notbetreuung füllen Sie bitte erneut eine Anmeldung aus und reichen Sie diese bis Freitag dieser Woche (16.04.) um 8.00 Uhr per Mail bei uns ein. Es reicht auch zunächst eine formlose Anmeldung. Die Pflicht zur Anmeldung gilt auch für alle Eltern, deren Kinder in dieser Woche die Notbetreuung besuchen.

Selbsttests:

Verpflichtend gilt, dass sich die Kinder (sowie alle Mitarbeiter*innen) zweimal wöchentlich selbst auf Corona testen. Ich gehe an dieser Stelle noch einmal ausführlich auf dieses Thema ein, da es sicherlich zu einigen Fragen führen wird und nicht alle Eltern diesen Passus in der vergangenen Woche gelesen haben.

Vorweg: Die Testungen in der Notbetreuung haben bisher wirklich gut geklappt. Die beteiligten Kolleg*innen haben es geschafft, während der Testung eine ruhige, entspannte Atmosphäre zu erzeugen. Ich war selbst in allen Jahrgängen zugegen und hatte nicht den Eindruck, dass die Kinder sichtbare Ängste zeigten, Druck verspürten oder der Nasenabstrich schmerzhaft war. Viele Kinder hatten sich bereits zuhause mehrfach getestet und empfanden die Testung in der Schule als normal. Es wurde viel gelacht und gescherzt. Größere Probleme bei der Handhabung der Tests gab es in keinem Jahrgang.

Die Tests werden im Klassenraum bei geöffneten Fenstern durchgeführt. Die Masken werden nur während des Testens selbst abgenommen (ca. 30 Sekunden), der Abstand von 1,5m bleibt natürlich gewahrt.

Unter Aufsicht der Lehrerinnen entnimmt das Kind mit Hilfe eines Wattestäbchens einen Nasenabstrich, der mithilfe der Lehrerin ausgewertet wird. Die Lehrerinnen werden in keinem Fall selbst bei der Testung helfen.

Ein positives Testergebnis heißt noch nicht sicher, dass sich das betroffene Kind auch wirklich mit dem Coronavirus angesteckt hat. Somit ist die Lerngruppe auch keiner unmittelbaren gesundheitlichen Gefahr ausgesetzt. Wir werden in diesem Fall das Kind aus dem Klassenraum hinaus begleiten und ihm behutsam und sensibel die Sachlage erklären. Wir haben vorgesorgt, dass entweder ich selbst oder unsere Sozialpädagogin Frau Edlauer vor Ort sind, so dass sich Ihr Kind nicht allein gelassen fühlt.



In diesem Fall informieren wir Sie als Eltern unverzüglich. Ihr Kind muss dann direkt von der Schule abgeholt werden, um in einer Arztpraxis einen PCR-Test durchzuführen, der genaue Auskunft gibt. Bis der Test durchgeführt ist und ein negatives Ergebnis vorliegt, bleibt Ihr Kind bitte zuhause und besucht nicht die Notbetreuung. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Auch den anderen Kindern der Lerngruppe wird im Fall eines positiven Ergebnisses natürlich noch einmal behutsam die Sachlage erklärt. Sie können sich darauf verlassen, dass wir alles dafür tun, um in dieser Situation sensibel und einfühlsam zu reagieren.

Alternativ zu den Tests in der Schule ist es auch möglich, einen Schnelltest bei einer offiziellen Teststelle durchführen zu lassen (Bürgertest). Diese Testung darf höchstens 48 Stunden zurückliegen und die Kinder müssen den Nachweis darüber mit zur Schule bringen.

Kinder, die sich nicht in der Schule testen sollen und auch keinen negativen Test aus einem Testzentrum vorweisen können, dürfen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen und erhalten stattdessen Aufgaben, die sie zuhause erledigen.

Weitere Informationen des Ministeriums zu diesem Thema finden Sie unter:
<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Informationen zu den Tests, die uns hier in der Schule vorliegen:
[CLINITEST® Rapid COVID-19 Self-Test \(siemens-healthineers.com\)](https://www.siemens-healthineers.com)

Wir sind zuversichtlich, dass die Durchführung der Selbsttests von Mal zu Mal sowohl den Kindern als auch uns vertrauter und zur Routine wird. Bitte unterstützen Sie uns im Vorfeld bei diesem Thema, indem Sie sich mit Ihrem Kind die Anleitung gemeinsam ansehen und besprechen. Vielleicht haben Sie auch die Möglichkeit, mit Ihrem Kind einen "**Probelauf**" zu machen, indem Sie einen Test in der Apotheke oder in einer Drogerie erwerben und diesen einmal gemeinsam zu Hause durchführen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für das Verständnis für diese Maßnahme und sind uns sicher, dass wir auch diesen neuen und für alle Beteiligten ungewohnten Schritt gemeinsam gehen werden, um hoffentlich einen kleinen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten.

Bleiben Sie gesund und grüßen Sie Ihre Kinder sehr herzlich von uns!

Ihre Stephanie Kassing